

## „Initiative hat sich gelohnt“

Bereits 3500 LH-Kennzeichen vergeben

LÜDINGHAUSEN. Vor rund zwei Jahren hat eine Bundesratsentscheidung die Wiedereinführung von Kfz-Altkenntzeichen möglich gemacht. Nach der Zustimmung durch den Kreis Coesfeld konnten dann erstmals am 17. Mai dieses Jahres LH-Kennzeichen zugeteilt werden. Bürgermeister Richard Borgmann zeigt sich heute froh, dass die Politik auf Bundes-, Landes- und Lokalebene ihren Beitrag zur Umsetzung eines Bürgerwunsches geleistet hat.

„Inzwischen sind deutschlandweit fast 280 Altkenntzeichen wieder aktiviert worden, weitere werden noch folgen. Das LH-Kennzeichen wurde bereits innerhalb eines halben Jahres rund 3500 Mal vergeben. Die Initiative hat sich also gelohnt“, freut sich Borgmann insbesondere über die riesige Resonanz vor Ort. Nach einer Phase mit vielen Umkenntzeichnungen von Fahrzeugen sei jetzt davon auszugehen, dass bei den Neuzulassungen das LH-Kennzeichen verstärkt nachge-

fragt und so die Zahl stetig steigen werde.

„Ich würde es sehr begrüßen, wenn auch im Nachbar-kreis Unna künftig das LH-Kennzeichen möglich wäre“, hofft Borgmann zudem auf die bereits laufenden Gespräche zwischen den Kreisen Coesfeld und Unna zur technischen Umsetzung der rechtlich möglichen Kennzeichenzuteilung.

Die Motivation, sich für ein Altkenntzeichen zu entscheiden, sei durchaus verschieden, hat Borgmann festgestellt. Ausdruck lokaler Verbundenheit mit Lüdinghausen kann dabei ebenso ausschlaggebend sein, wie die Möglichkeit seinem Fahrzeug über eine individuelle Buchstaben-Ziffern-Kombination eine persönliche Note zu geben. „Entscheidend ist, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst entscheiden können“, betont Borgmann und dankt abschließend nochmals allen, die sich in der Vergangenheit für die Wiedereinführung des LH-Kennzeichens eingesetzt haben.

Von Laurids Leibold

LÜDINGHAUSEN. „Es waren einmal drei Frauen aus Datteln“, so begann Jan Wolf, der am Freitagabend bei dem Auftritt der „Fiesen Schwestern“ im ausverkauften Ricordo am Klavier für die musikalische Begleitung sorgte, seine Erzählung von den Anfängen des Kabarett-Trios. Die Frauen, die sich bei einem Vhs-Kursus kennengelernt haben, sind mittlerweile seit 18 Jahren mit ihren Programmen unterwegs. Der Auftritt in Lüdinghausen fand durch die Kooperation des Ricordo, das sich durchaus als „Kultur-bühne“ versteht, so Geschäftsführer Michael Oberhaus, und der Deutsch-Französischen- sowie der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft statt.

Die drei Darstellerinnen Marlies Laug, Almuth Schirmacher und Martina Bialas ließen zunächst auf sich warten, denn sie hatten „Verspätung“ und mussten sich erstmal ihre Sitzplätze suchen: „Sind wir überhaupt richtig?“, „Seid still, die gucken doch schon alle!“ Dabei bewiesen sie auch Selbstironie: „Ich habe gehört, heute Abend spielen drei Blondinen, eine auf dem Kopf und zwei im Herzen.“

Nachdem sie ihre Sitzplätze auf der Bühne gefunden hatten fing auch schon di-

„Fiese Schwestern“ überzeugten im Ricordo mit bissigem Humor



Mit bissigem Humor überzeugten die „Fiesen Schwestern“ am Freitagabend ihr Publikum.

Foto: II

rekt der erste Streit an über die Körperfülle ihrer Ehemänner, während die eine gestand: „Also ich liebe dicke Männer“, erwiderte die andere darauf erbot: „Du liebst also meinen Mann?“

In den nächsten Nummern ging es um die Gedankenwelt einer Hausfrau

(„Warum dauert der Krankenwagen länger als die Piz-zalieferung?“), „Weil man die Pizza häufiger bestellt natürlich.“), Probleme mit der französischen Sprache („Jede Frau will Akzente setzen, aber doch nicht auf Buchstaben.“) oder um die persönlichen Leiden und Krankhei-

ten beim Spiel „Patienten-poker“.

Nach der Pause wurde das Publikum zur Kunstausstellung umfunktioniert, es ging im weiteren Verlauf um moderne Frauen, Paartherapien und eine Fahrschule, die ausschließlich für Frauen ausgelegt ist („Fahre ich

auch noch so verkehrt, alles ist besser als zu Hause am Herd.“). Am Ende verabschiedete sich das Kabarett-Trio unter großem Applaus des Lüdinghauser Publikums. Eine weitere Vorstellung boten die „Fiesen Schwestern“ als Zugabe am Sonntagabend

## Nachtbus-Einsätze an Halloween

RVM verstärkt Kapazitäten

LÜDINGHAUSEN. Am kommenden Wochenende richtet sich die RVM auf zahlreiche Fahrgäste ein. Das hat mehrere Gründe: Am Freitagabend sind viele Nachtschwärmer unterwegs, die Halloween feiern wollen. Nur gut, dass in dieser Nacht auf Samstag der Nachtbus N4 Münster – Senden – Ottmarsbocholt – Lüdinghausen und die anschließenden Nachttaxi-Busse T14 Lüdinghausen – Seppenrade – Olfen und T24 Lüdinghausen – Nordkirchen – Südkirchen – Capelle unterwegs sind – und zwar nach dem Fahrplan „Nacht“ von Freitag auf Samstag. Bei den besonders stark nachgefragten Busfahrten sind sogar zusätzliche Busse im Einsatz, teilt die RVM mit.

An Allerheiligen sind die Busse tagsüber nach dem Sonntag-Fahrplan unterwegs sind. Abends nimmt dann aber zusätzlich der Nachtbus N4 der RVM und Provinzial den Betrieb auf – nach dem Fahrplan Nacht von Samstag auf Sonntag. Am 2. November verstärkt



Nachtbusse an Halloween

die RVM dann ihre Kapazitäten. Denn dann sind die Geschäfte in Münsters Innenstadt anlässlich des Herbstsendens von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Neben den Doppeldeckern, die auf der Schnellbus-Linie S90 zwischen Lüdinghausen, Senden und Münster mit Panoramablick unterwegs sind, verstärkt die RVM auf dieser Linie ihr Angebot mit zusätzlichen Einsatzwagen zu den Zeiten, wenn die Nachfrage voraussichtlich am größten ist. Weitere Informationen: [www.rvm-online.de](http://www.rvm-online.de) oder ☎ 0 18 06/50 40 30 (20 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil max. 60 Cent pro Anruf.)

## Nachwuchs bewies musikalisches Talent

Jugendkonzert des Spielmannszuges

SEPPENRADE. Zu ihrem ersten Jugendkonzert hatte die Schüler- und Jugendgruppe des Spielmannszuges „Klingendes Spiel“ am Sonntag nachmittag ins Vereinsheim eingeladen. Ganz nach dem Motto von Herbert Grönemeyer „Gebt den Kindern das Kommando“ hatten die jungen Nachwuchsmusiker sich von der Organisation über das Programm bis hin zur musikalischen Ausführung vollständig allein um die Gestaltung des Nachmittags gekümmert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Sebastian Stegemann, der den zahlreich erschienenen El-

tern, Verwandten und Freunden Erläuterungen zu den Musikstücken gab. Von Kinderliedern wie Pippi Langstrumpf oder dem Rosaroten Panther bis hin zu Hits wie Moonlight Shadow oder Pompeii zeigten die Spielleute ihr Können. Ihren ersten Auftritt überhaupt hatte dabei die Schülergruppe, die seit etwa eineinhalb Jahren ausgebildet wird. Dass die Schüler-Ausbildung im Verein auf viele junge Talente verteilt ist, war auch daran zu erkennen, dass Sarah Greiwe, Mareike Hülk, Judith Kock und Katja Becker sich beim Dirigat der einzelnen Vorträge abwechselten, heißt es weiter.



Der Nachwuchs des Spielmannszuges „Klingendes Spiel“ hatte am Sonntag zum Konzert geladen. Das Repertoire reichte von Kinderliedern bis hin zu Pop-Klassikern.

Nach der Pause, in der sich die Besucher beim Kuchen- Buffet stärken konnten, zeigten Moritz und Marius Hülk mit Unterstützung von Christoph Hartweg bei dem Drum-Stück „Funny Sticks“, dass Trommler auch ohne Begleitung des Flöten-En-

sembles die Zuschauer begeistern können.

Sebastian Stimberg als erster Vorsitzender und Ann-Kathrin Westrup als musikalische Leiterin zeigten sich erfreut über die musikalischen Leistungen und bedankten sich bei allen Mit-

wirkenden für die Gestaltung des Konzerts. Ein besonderer Dank galt dabei den jungen Ausbilderinnen und Ausbildern Sarah Greilische, Mareike Hülk, Judith Kock, Katja Becker, Marius Hülk und Christoph Hartweg.

## Wer war Mrs. Dalloway?

Fbs-Kursus am 8. November beschäftigt sich mit der britischen Autorin Virginia Woolf

LÜDINGHAUSEN. „Wenn Sie schon immer wissen wollten, wer Mrs. Dalloway in Virginia Woolfs 1925 erschienenen Klassiker war, wie eine Neuinterpretation des Stoffes aussieht und warum Nicole Kidman in der Verfilmung dieser Neuinterpretation einen Oscar bekam, dann haben Sie am 8. November (Samstag) von 9.30 bis 16 Uhr in den Räumen der Familienbildungsstätte die Gelegenheit dazu“, heißt es in einer Pressemitteilung der Fbs.

An diesem literarischen Samstag erfahren Interessierte alles über „Mrs. Dalloway“ und einiges über ihre Autorin Virginia Woolf. Da-

bei begeben sich die Teilnehmer in die Zeit um 1923: An einem Junitag bereitet Clarissa Dalloway, eine der glänzendsten Londoner Gastgeberinnen, eine große Abendgesellschaft vor.

Die Kursleiterin Heike König-Bölke bespricht diesen Klassiker der englischen Literatur und stellt Virginia Woolf im Zeitkontext, auch anhand von Bildmaterial, vor.

Neben dem Klassiker „Mrs. Dalloway“ steht aber auch der moderne Komplementärroman „Die Stunden“ von Michael Cunningham im Fokus dieser Veranstaltung. Michael Cunninghams großartige Neuinterpretation, so

die Fbs-Ankündigung, schildert einen Tag im Leben dreier Frauen. Von Virginia Woolfs Leben und Werk inspiriert, schafft er eine ganz eigene Welt, die sich um die Möglichkeiten von Freundschaft und Liebe dreht, um das Auffangen von Scheitern und Lebensüberdruß und um eine Gemeinschaft jenseits von Leben und Tod: der Literatur.

Den Abschluss bildet dann die Verfilmung des Romans „Die Stunden“ („The Hours“) mit Meryl Streep, Julianne Moore und Nicole Kidman in den Hauptrollen. Nicole Kidman spielt die Virginia Woolf und die Teilnehmer erfahren, dass nicht nur die



Kursleiterin Heike König-Bölke lädt nicht nur zum Tee ein.

maskenbildnerisch hervor-ragend gelungene Nase der Virginia Woolf ausschlagge-

bend für den Oscar war.

Mit Blick gen England lassen die Besucher diesen literarischen Samstag bei englischem Tee und Gebäck ausklingen. Der Kurs findet am 8. November in der Familienbildungsstätte statt. In den Kosten von 22 Euro sind Unterrichtsmaterialien und die „englische Teestunde“ enthalten.

Anmeldung und Information sind im Büro der Fbs Lüdinghausen, ☎ 0 25 91/ 98 90 90 oder online unter [www.fbs-luedinghausen.de](http://www.fbs-luedinghausen.de) oder bei der Fbs Dülmen, Kirchgasse 2, 48249 Dülmen, ☎ 0 25 94/ 94 30 0/-13 oder im Internet möglich, heißt es abschließend.

**Jetzt Großauswahl:**  
✓ Bepflanzte Grabschalen  
✓ Grabgestecke  
✓ Grabbuketts  
...handwerklich verarbeitet, geschmackvoll garniert, frisch aus eigener Herstellung!

**Hornveilchen und Stiefmütterchen** viele bunte Farben, einzeln getopft  
12 Stück nur **3,99**

**Heide „Garden Girls“** versch. Farben, im 12-cm-Topf **1,49** jetzt **0,99**  
...und alles für die Grabbepflanzung!

Blumenqualität aus Leidenschaft  
...Kaufen Sie da, wo es wächst!

**Gärtnerei Schulze-Eckel**  
Prozessionsweg 4 · 59227 Ahlen · Telefon (0 23 82) 24 57  
An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt  
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-14.00 Uhr  
Samstag (1.11.) u. Sonntag (2.11.) geschlossen!